

# NIKG NEUES AUS DER INFOSTELLE KLIMAGERECHTIGKEIT

April 2009

Guten Tag,

wir freuen uns Ihnen mit der ersten Ausgabe des NIKG in diesem Jahr mitzuteilen, dass die Infostelle Klimagerechtigkeit für weitere zwei Jahre ihre Arbeit fortführen wird. Am 1. März startete nun die dritte Projektphase der IKG dank der finanziellen Unterstützung durch den Ausschuss für Kirchliche Weltdienste (AKWD), der BINGO Lotterie Schleswig Holsteins und des NMZ. Das Team der IKG bedankt sich sehr für diese Unterstützung!

Außerdem wurde der Dienstsitz von Martin Haasler zum 1. April von Breklum nach Hamburg verlagert. Damit wird die Arbeit an gemeinsamen Themen und Vorhaben im Team der Infostelle Klimagerechtigkeit erleichtert.

Mit der Bundestagswahl im September und der UN Klimakonferenz im Dezember 2009 in Kopenhagen stehen in diesem Jahr zwei Ereignisse an, die in der Arbeit der Infostelle Klimagerechtigkeit eine wichtige Rolle spielen werden.

Bedeutender als der Klimagipfel in Kopenhagen wird so schnell kein zweiter. Und dichter an uns dran sein wird auch kein zweiter. Wir im hohen Norden sind also besonders gefordert.

Einige Ideen, wie wir als Zivilgesellschaft reagieren und agieren können sind bereits geäußert. Konkrete Planungen gibt es aber noch nicht.

Daher laden der Klimaschutzbeauftragte der NEK, Jan Christensen, der Umweltbeauftragte der NEK, Thomas Schaack, und die IKG am **20. April von 18.00-21.00 Uhr** ins Nordelbische Missionszentrum zu einem Planungstreffen zu Kopenhagen ein. Klaus Milke von Germanwatch wird kurz in die Bedeutung des anstehenden Gipfels einführen. Danach werden Aktionsformen erörtert, Bündnisse geschmiedet und weitere Absprachen bis hin zu finanziellen Anträgen getroffen. Herzliche Einladung hierzu!

Aus dem Team der IKG grüßt,

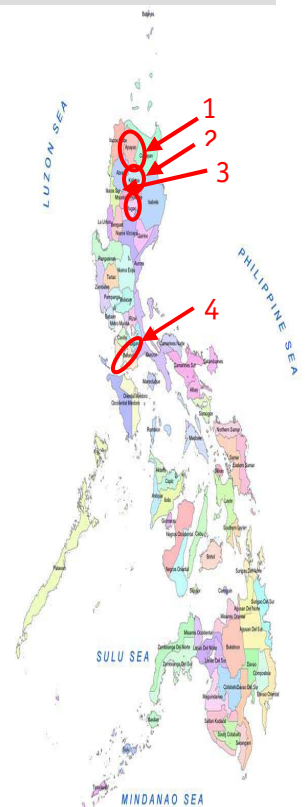
Judith Meyer-Kahrs

## NEUIGKEITEN AUS DER INFOSTELLE

### Klimaschutzprojekt auf den Philippinen: Erste Anlagen installiert

Im März sind auf den Philippinen die ersten Anlagen in den Regionen Apayo (1), Kalinga (2), Ifugao (3) und Batangas (4) installiert worden. Die Anlagen stammten noch aus altem Bestand von REAP. Nun müssen neue Anlagen aus Vietnam importiert werden.

Im Laufe dieses Jahres wird Martin Haasler auf die Philippinen reisen, um Dörfer zu besuchen in denen der Strom bereits mit den Kleinstwasserkraftanlagen erzeugt wird, um sich ein Bild über den Stand der Umsetzung des Projektes zu machen.



## Tansania: Zwei Projekte in der engen Auswahl

Nach einer langen Ausschreibungsphase hat sich das Team der IKG gemeinsam mit ihrem Beirat für zwei Projekte in Tansania entschieden.

Während das eine Projekt auf die Installation von Biogasanlagen in Dörfern in drei Distrikten (1) Tansanias zielt, wird in dem zweiten Projekt die Installation einer Miniwasserkraftanlage in dem Dorf Matema (2) angestrebt.

Judith Meyer-Kahrs hat gemeinsam mit den PartnerInnen die notwendigen Vorarbeiten für die Erstellung der Projektdokumentation begonnen. Da sich beide Projekte in einer unterschiedlichen Entwicklungsphase befinden wird die Umsetzung beider Projekte weiter angestrebt. Eine Reise nach Tansania zum Kennenlernen der beiden ProjektpartnerInnen wird zeigen, ob dies tatsächlich möglich ist.



## Klimakoffer - globaler Lernkoffer zum Thema Klimagerechtigkeit

Was hat der Klimawandel mit Armut zu tun?

Wie gestalte ich eine Klimakonferenz als Rollenspiel und was können wir tun, um unser Klima zu retten? Anregungen und Antworten auf diese und andere Fragen finden sich in unserem neuen Klimakoffer. Dieser Koffer ist ein gemeinsames Projekt des Infozentrums Globales Lernen der Bramfelder Laterne und der Infostelle Klimagerechtigkeit.

- Er enthält ein breites Angebot verschiedener Unterrichtsmaterialien für alle Klassenstufen (Arbeitsblätter, Lehrbücher, Filme, Experimente, Spiele) zum Thema Klimawandel und Klimagerechtigkeit
- Enthalten ist auch eine Methodenmappe zu Klimagerechtigkeit mit interaktiven Übungen.
- Er ist ausleihbar gegen eine Pfandgebühr von 20 € unter 040 - 88 181 -153 oder [klimafoej@nmz-mission.de](mailto:klimafoej@nmz-mission.de).



Anhand der Materialliste auf unserer Internetseite bekommt man einen ersten Überblick über den Inhalt: [www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de).

# NIKG NEUES AUS DER INFOSTELLE KLIMAGERECHTIGKEIT

April 2009

## Klima retten 2.0

Klima-Tagebuch und Klima-Konsum-Stadtrundgänge

Kaum wurde die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ veröffentlicht, wurde auch ich neugierig auf den Inhalt dieses 650-Seiten-Wälzers. Einfach lesen und gut? Nee, das reicht mir nicht! Immerhin bin ich die zweite Klima – FÖJlerin in der IKG!

Ich möchte meinen Mitmenschen ein wenig Teilhabe an diesem Werk schenken und führe seit Februar eine Art Tagebuch, in dem ich Mosaik des Gelesenen mit „Highlights“ meines Alltags zusammenfüge. Ich hoffe, dass meine kleinen Beiträge das Bewusstsein für eine gerechtere und das Klima schützende Welt stärken.

Apropos Klimaschutz: Wie das beim Konsumieren klappt, erfahren Jugendliche demnächst bei meinem Klima-Konsum-Stadtrundgang in Hamburg-Altona! Wir begeben uns auf die Spuren der Treibhausgasemissionen bei Papierverbrauch und Fleischkonsum, erleben die Weltreise einer Jeans und klären die Frage: „Was kann ich schon tun?“



## ANKÜNDIGUNGEN UND TERMINE

### Sommer, Sonne, Solarinsel

Mit Beginn der helleren Jahreszeit ist auch die Saison für die Solarinsel eröffnet. Sie kann ab sofort bei uns in der IKG für 50 € pro Wochenende, inklusive persönliche Einführung in die Funktionsweise, ausgeliehen werden.

Schon auf den ersten Blick zieht die Solarinsel Ihre Aufmerksamkeit auf das Thema Klimaschutz und Erneuerbare Energien. Infotafeln geben Auskunft über den Umgang mit Energie in unseren Breitengraden, die Problematik der Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Entwicklungsländern und über Handlungsmöglichkeiten für den/die Einzelne/n. BesucherInnen kann solargekochter Kaffee oder gekühlte Getränke aus der Kühlbox angeboten werden. Alle elektrischen Geräte, wie Radio, Mikrophon und Licht werden über die zwei auf der Solarinsel montierten Photovoltaik Anlagen mit Strom versorgt.

Wenn Sie die Solarinsel für ein Gemeindefest, einen Projekttag an der Schule oder ein Straßenfest ausleihen möchten, melden Sie sich bei:

Petra Conrad

Tel.: 04671/ 91112-14; Email: [p.conrad@nmz-mission.de](mailto:p.conrad@nmz-mission.de).



*April 2009*

### **23 Jahre Tschernobyl – Krümmel bleibt aus!**

**26. April 2009**

Anlässlich des Tschernobyl-Gedenktags gibt es von 14 bis 17 Uhr vor dem AKW Krümmel bunte Protestaktionen und eine Kundgebung für den Atomausstieg. Geplant ist eine große Fahrraddemo von HH-Bergedorf, eine alte Eisenbahn lädt zur Sonderfahrt ein und die Solarinsel der IKG präsentiert an diesem Nachmittag die Energie der Zukunft! Versammelt euch mit uns vor dem störfälligen AKW und setzt ein Zeichen gegen Atomkraft!

Weitere Infos findet ihr hier:

<http://www.contratom.de/news/special/tschernobyl.php>

<http://www.klimagerechtigkeit.de/kg.root/infostelle/veranstaltungen/one.event/index.html?entry=page.event.kd.1126000383.e>

Organisation: ContrAtom, BUNDjugend Hamburg u. a.

### **Maifest im Umweltzentrum Karlshöhe**

**10. Mai 2009**

Die Infostelle Klimagerechtigkeit (IKG) beteiligt sich an der Ausrichtung des diesjährigen Maifestes im Umweltzentrum Karlshöhe. Das Maifest bietet Aktionen, Spaß und Informationen für die ganze Familie. Im großen Außengelände des Umweltzentrums und auf dem Ökomarkt können die BesucherInnen umweltgerechte Lebensqualität kennen lernen. So bietet die Solarinsel der IKG zum Beispiel erneuerbare Energien zum Anfassen, wie Kaffeekochen mit Hilfe der Sonne. Mit den auf einem PKW-Anhänger fest installierten Anlagen der Solarinsel kann außerdem eine Wasserpumpe, eine Musik- und eine Mikrofonanlage betrieben werden. Für den Spaß gibt es zudem ein Klima-Glücksrad, bei dem Groß und Klein nicht nur ihr Klimawissen testen können, sondern bei dem auch Preise gewonnen werden können. Weitere Programmpunkte des Festes und Informationen findet man unter: [www.hamburger-umweltzentrum.de](http://www.hamburger-umweltzentrum.de)

### **Die Infostelle auf dem Kirchentag in Bremen**

**20. -24. Mai 2009**

Auf dem 32. Evangelischen Kirchentag in Bremen präsentiert sich die Infostelle Klimagerechtigkeit mit einem Stand im „Zentrum Zukunft“. Das Motto "Unser Klima braucht Dich jetzt!" steht im Mittelpunkt der Präsentation. Gezeigt wird eine Ausstellung von gemalten Bildern und Briefen als Ergebnis einer Schulpartnerschaft zu Klimagerechtigkeit zwischen sieben bewohnten nordfriesischen Halligen und Marschinseln und der East Africa International School (EAIS) in Dar es Salaam, Tansania. Die Kinder und Jugendlichen tauschen darin ihre Wünsche und Forderungen für ein Klima in der Zukunft aus. Mit verschiedenen interaktiven Aktionen und Anregungen werden die KirchentagsbesucherInnen dazu ermutigt, ebenfalls dieses Motto aufzugreifen. Im Angebot ist ein Klima-Glücksrad für große und kleine BesucherInnen, eine Online-Präsentation der Infostelle, sowie eine Mal- und Gestaltaktion für die ganz Kleinen. Das Zentrum Zukunft ist vom 21.- 23. Mai jeweils von 9 – 22 Uhr geöffnet. Informationen unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).